

FLUGHAFEN WIEN AG

Ergebnisse H1/2020



H1/2020: Covid-19 Auswirkungen schlagen voll durch – Ergebnis stark unter Vorjahr



➤ H1/2020 - Passagierrückgang

FWAG Gruppe: -66,0%, Wien: -65,3%,
Malta: -68,7%, Košice: -76,8%

➤ **Umsatz sinkt** auf € 195,8 Mio. (-51,2%), EBITDA verschlechtert sich um 73,3% auf € 48,9 Mio., EBIT um 113,8% auf € -16,2 Mio.

➤ **Nettoergebnis¹ sinkt** auf € -18,2 Mio. (-121,9%)

➤ **Ausblick für Gesamtjahr 2020:**

Die Entwicklung der operativen und finanziellen Kennzahlen sind aufgrund des deutlich rückläufigen Verkehrsaufkommens negativ, aber nicht bestandsgefährdend. Durch die Inanspruchnahme der staatlichen Hilfsmaßnahmen, die Vereinbarung ausreichender Kreditlinien und die erfolgreiche Umsetzung der Sparmaßnahmen ist auch bei Anhalten der Krise bis deutlich über das Jahresende hinaus die Liquidität des Unternehmens weiterhin gesichert.

Erheblicher Ergebnis- und Umsatzrückgang durch Covid-19 Pandemie



in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Umsatzerlöse	195,8	401,4	-51,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	48,9	183,1	-73,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-16,2	117,2	-113,8
Finanzergebnis	-7,8	-6,1	-27,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-24,0	111,0	-121,6
Nettoergebnis	-18,2	82,9	-121,9
Nettoergebnis nach Minderheiten	-16,7	75,8	-122,0

- Die Covid-19 Krise und die damit verbundene negative Verkehrsentwicklung sorgte für rückgängige Umsätze in allen Segmenten, was sich insbesondere im 2. Quartal 2020 negativ auf die Ergebnisse auswirkte

Aufwendungen: Große Einsparungen in allen Positionen erzielt



➤ Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen deutlich unter Vorjahresniveau, der Energieaufwand sank um € 2,2 Mio.

in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Material und bezogene Leistungen	-14,0	-20,3	-30,9
Personal	-109,4	-153,8	-28,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26,0	-53,3	-51,1
Abschreibungen	-65,0	-65,9	-1,4

➤ Personalaufwand stark um 28,9% gesunken, was im Wesentlichen auf die ab 16. März 2020 eingeführte Kurzarbeit sowie auch auf die damit einhergehenden Maßnahmen zum Abbau von Urlaub, Überstunden und Gleitzeitguthaben zurückzuführen ist

➤ Sonstige Aufwendungen stark um 51,1% gesunken

➤ Abschreibungen gingen um 1,4% zurück

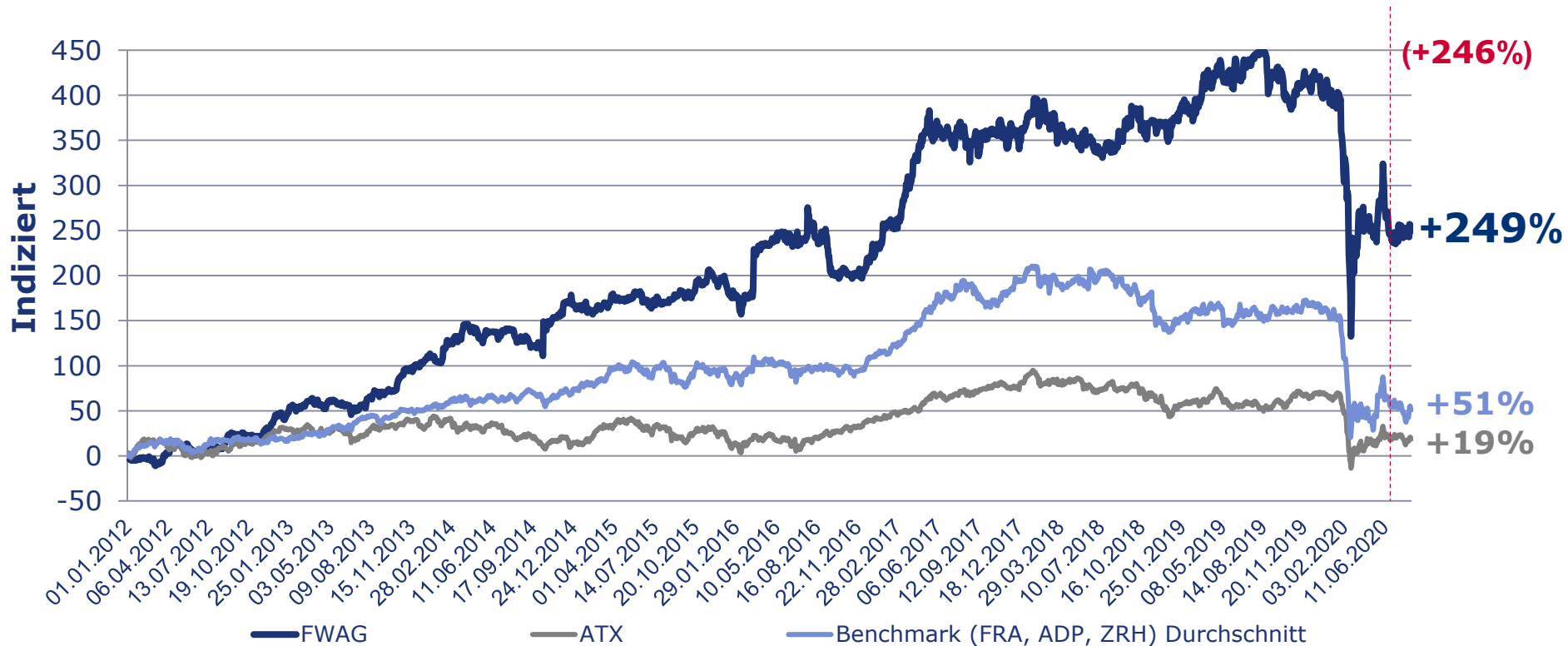
Nettoverschuldung erhöht sich krisenbedingt, CAPEX wurde deutlich reduziert



	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Nettoverschuldung (in € Mio.) ¹	149,0	81,4	83,0
Gearing (in %) ¹	11,0	5,9	n.a.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in € Mio.)	-6,8	156,0	-104,4
Free-Cashflow (in € Mio.)	-69,0	76,0	-190,7
CAPEX (in € Mio.) ²	39,2	63,5	-38,2
Eigenkapital (in € Mio.) ¹	1.395,3	1.380,9	-1,6
Eigenkapitalquote (in %) ¹	60,2	60,0	n.a.

- Nettoverschuldung erhöht sich krisenbedingt auf € 149,0 Mio.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit geht stark zurück, führt zu negativem Free-Cashflow (€ -69,0 Mio.)
- CAPEX deutlich reduziert, Eigenkapitalquote bleibt stabil bei 60,2%

Kursanstieg seit 01./2012: +249% (Ende H1/2020: +246%), Market Cap rund € 2,1 Mrd. (Ende H1/2020: € 2,1 Mrd.)



Gesundheit hat höchste Priorität am VIE



➤ **Strenge behördliche Auflagen:**

- Bei allen ankommenden Passagieren werden Körpertemperaturmessungen durch die Gesundheitsbehörden durchgeführt
- Aus Risikogebieten kommende Reisende müssen negatives Covid-19-Attest vorweisen oder 10tägige Quarantäne antreten

➤ **Weltweiter Vorreiter: Seit 4. Mai 2020 bietet der Flughafen Wien molekularbiologische PCR-Tests direkt vor Ort an**

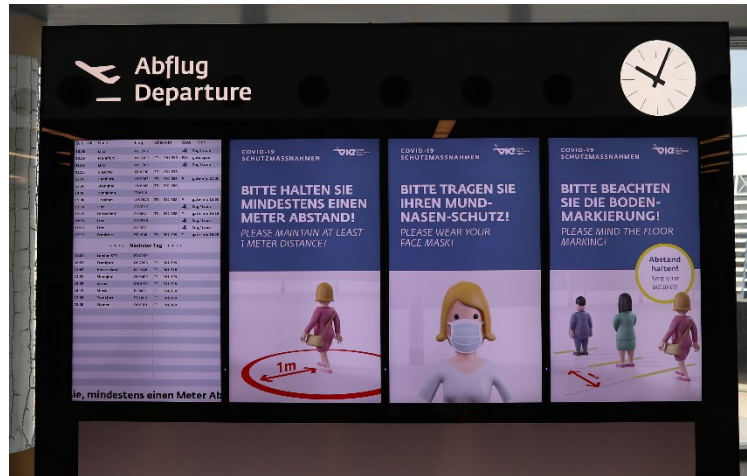
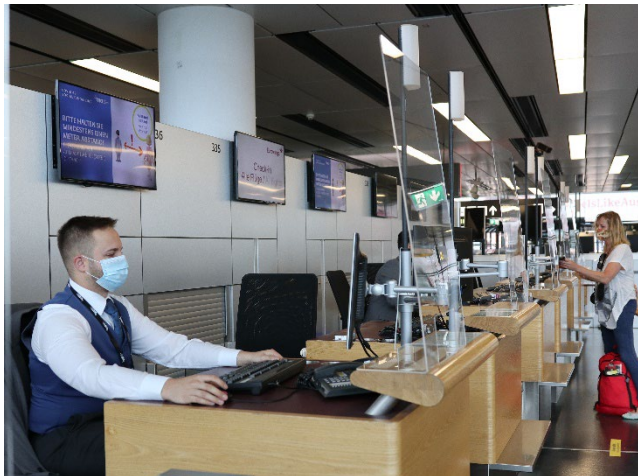
- Mehr als 15.000 Testungen seit Beginn, pro Tag über 600 Tests, Ergebnis liegt in 3 bis 6 Stunden vor, mit negativem PCR-Test am Flughafen kann die Quarantäne beendet werden
- Zukunftstaugliche Lösung für flächendeckende Einreiseregulung in Covid-19-Zeiten



Gesundheit hat höchste Priorität am VIE



- Flughafen Wien hat zahlreiche Schutzmaßnahmen für Passagiere und Beschäftigte gesetzt:
 - Schutzmaskenpflicht im Terminal, Schutzvorrichtung bei Check-in-, Boarding- und Info-Schaltern, Abstandsmarkierungen an Anstellflächen, Handdesinfektionsspender, verstärkte Reinigungsmaßnahmen, Schutzausrüstung für Mitarbeiter (Gesichtsschutz, Schutzmaske, Handschuhe), getrennte Bus-Abfertigung



Neuer Office Park 4 in der Airport City geht in Betrieb



- **Eröffnung im August 2020:** Gebäude baulich fertiggestellt, erste Mieter ziehen ein
- **Über 40% bereits vermietet:** Reges Mieterinteresse – hoher Bedarf an Erstbezugsflächen und Co-Working-Plätzen
- **Insgesamt 26.000 m² modernste Büro- und Eventflächen:** Teils mehrstöckige Räumlichkeiten, eigener Kindergarten, Terrassenflächen, Arbeitsplätze für 2.000 Beschäftigte
- **Hohe Nachhaltigkeit:** Innovative Gebäudetechnik und Erdwärme: Heizen und Kühlen mit thermischer Energie, 441 Energiepfähle im Boden, Sole-Wasser-Wärmepumpe – 94% des Heizwärmebedarfs und 45% der Kühlenergie sollen p.a. dadurch gedeckt werden
- **Neue Werbefläche bringt zusätzliche Einnahmen:** Österreichs größte LED-Videowall direkt an der Flughafen-Einfahrt



Reduzierte Investitionen, virtuelle HV, Vorschlag zur Aussetzung der Dividende



- Durch die Inanspruchnahme der staatlichen Hilfsmaßnahmen, die Vereinbarung ausreichender Kreditlinien und die erfolgreiche Umsetzung der Sparmaßnahmen ist auch bei Anhalten der Krise über das Jahresende hinaus die Liquidität des Unternehmens gesichert. Die geplanten Investitionen für 2020 werden auf unter € 100 Mio. reduziert, wobei Office Park 4 und Terminal 2 fertiggestellt werden, die anderen wesentlichen Bauvorhaben, wie auch Süderweiterung und Pier Ost Sanierung, verschoben werden. Ein neuer Zeitplan wird nicht vor Jahresende 2020 vorliegen
- Die Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2019 wird am Freitag, 4.9.2020 als virtuelle Hauptversammlung abgehalten. So wie schon vorher von anderen börsennotierten europäischen Flughäfen angekündigt, wird der Gewinnverwendungsvorschlag der Flughafen Wien AG für das Jahr 2019 vorsehen, den Jahresgewinn vorzutragen und keine Dividende für 2019 auszuzahlen, womit sich das Unternehmen auch die volle Freiheit zur Inanspruchnahme der staatlichen Hilfsprogramme sichert
- Die Entwicklung der operativen und finanziellen Kennzahlen sind aufgrund des deutlich rückläufigen Verkehrsaufkommens negativ, aber nicht bestandsgefährdend



VERKEHRSERGEBNISSE H1/2020



Verkehrsentwicklung H1/2020 Flughafen-Wien-Gruppe



Passagierentwicklung Gruppe	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Flughafen Wien (in Mio.)	5,1	14,7	-65,3
Malta Airport (in Mio.)	1,0	3,3	-68,7
Flughafen Košice (in Mio.)	0,1	0,2	-76,8
Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)	6,2	18,1	-66,0

Verkehrsentwicklung Wien	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	5,1	14,7	-65,3
Lokalpassagiere (in Mio.)	4,1	11,4	-63,9
Transferpassagiere (in Mio.)	1,0	3,2	-69,3
Flugbewegungen (in 1.000)	53,1	127,9	-58,5
MTOW (in Mio. Tonnen)	2,3	5,2	-55,6
Sitzladefaktor (in Prozent)	63,9	75,1	-11,2%p
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	107,9	136,0	-20,7

Anteile der Linienfluggesellschaften



H1/2020	Anteil in %	Passagiere	PAX Δ zu H1/2019
1. Austrian Airlines	37,3	1.897.854	-69,5
2. Lauda	12,6	641.660	-45,0
3. Wizz Air	10,0	506.764	-46,3
4. Eurowings	4,9	247.326	-76,9
5. easyJet ¹	3,7	188.472	-69,8
6. Lufthansa	3,3	169.572	-58,4
7. Turkish Airlines	2,1	104.374	-58,1
8. Emirates	1,8	92.083	-53,1
9. SWISS	1,6	81.498	-63,3
10. British Airways	1,5	74.177	-63,1
11. Level	1,3	64.201	-80,0
12. Air France	1,2	62.529	-60,0
13. Qatar Airways	1,2	62.093	-42,3
14. KLM Royal Dutch Airlines	1,2	61.840	-65,8
15. Aeroflot	1,2	60.067	-64,3
sonstige	15,2	776.036	-68,0
Summe	100,0	5.090.546	-65,3
davon Lufthansa-Gruppe ²	47,7	2.427.882	-69,7
davon Low-Cost Carrier	30,5	1.552.858	-56,9

1) easyJet: easyJet, easyJet Europe und easyJet Switzerland

2) Lufthansa-Gruppe: Austrian Airlines, Lufthansa, Eurowings, SWISS, Brussels Airlines

Verkehrsentwicklung Flughafen Wien Juli 2020



	07/2020	07/2019	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	0,6	3,2	-81,8
Lokalpassagiere (in Mio.)	0,5	2,4	-79,4
Transferpassagiere (in Mio.)	0,1	0,8	-88,7
Flugbewegungen (in 1.000)	7,6	25,2	-69,9
MTOW (in 1.000 Tonnen)	301,7	1.025,0	-70,6
Sitzladefaktor (in %)	52,8	81,8	n.a.
Fracht inkl. Trucking (in 1.000 Tonnen)	15,8	23,3	-32,1

- Juli-Kennzahlen besser als am Höhepunkt der Covid-Krise, jedoch stark unter Vorjahr; Rückgang bei Fracht weniger stark

Verkehrsentwicklung Flughafen Wien 1.-14. August 2020



	08/2020	08/2019	Δ in %
Passagiere (in Mio.)	0,4	1,4	-74,9
Lokalpassagiere (in Mio.)	0,3	1,0	-72,0
Transferpassagiere (in Mio.)	0,1	0,4	-83,2
Flugbewegungen (in 1.000)	4,8	11,1	-57,3
MTOW (in 1.000 Tonnen)	178,6	454,2	-60,7

- Entwicklung in der ersten Augushälfte leicht besser als im Juli, die Passagierzahlen nahmen um rd. 75% ab

Covid-19-Krise: Flughafen Wien ist Lebensader für Österreich



- Flughafen Wien ist seit Ausbruch der Covid-19-Krise durchgehend in Betrieb und für Flugverkehr immer erreichbar
- In der Lock-down-Phase tägliche Frachtflüge von Austrian Airlines und anderen Fluglinien mit medizinischer Hilfsausrüstung
- Über 7.500 Menschen wurden mit Rückholflügen aus 29 Ländern nach Österreich zurückgebracht



Für die Zeit nach der Krise: Modernisierung Terminal 2 wird fortgesetzt, andere Projekte on hold



- Derzeit erfolgt die Passagierabfertigung zentral im Terminal 3. Je nach Passagieraufkommen können die anderen Terminalbereiche rasch reaktiviert werden. Die Projekte „Süderweiterung“ und „Modernisierung Pier Ost“ sind derzeit on hold. Ein neuer Zeitplan dafür liegt nicht vor Jahresende 2020 vor
- Die Modernisierung des Terminal 2 ist im Gange und wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein. Aufgrund der aktuellen Betriebsunterbrechung können die Arbeiten dort rasch fortgesetzt werden
- Der Terminal 2 wird neuen Komfort bieten: Zentrale Sicherheitskontrolle, neuer Gepäckausgabebereich, neugestaltete Loungen, modernes Ambiente





SEGMENTERGEBNISSE H1/2020



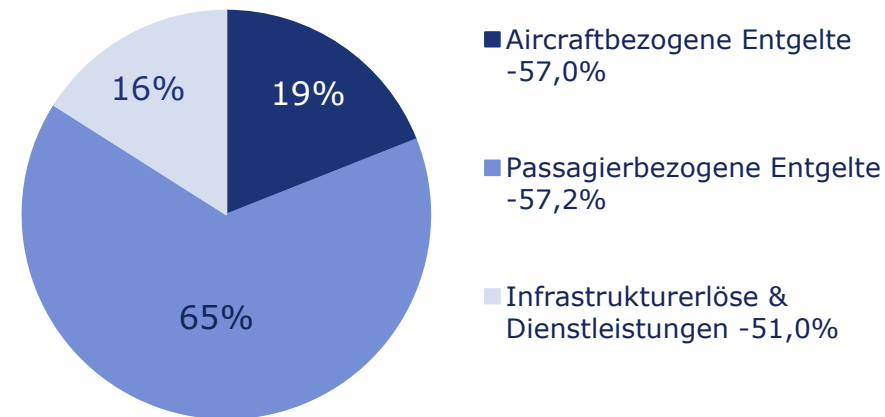
Airport: Niedrigeres EBITDA und EBIT durch weniger Passagiere



- Durch Rückgang von Passagieren und Flugbewegungen, wesentlich geringere Umsätze
- Die Erlöse aus aircraftbezogenen Entgelten sanken im Vorjahresvergleich um 57,0% auf € 15,8 Mio. (H1/2019: € 36,8 Mio.), die passagierbezogenen Entgelte reduzierten sich im ersten Halbjahr 2020 um 57,2% auf € 54,6 Mio. (H1/2019: € 127,6 Mio.) und die Infrastrukturerlöse & Dienstleistungen um 51,0% auf € 13,0 Mio. (H1/2019: € 26,6 Mio.)
- In Folge der Reduktion der Verkehrszahlen sanken auch EBITDA und EBIT entsprechend

in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Externe Umsätze	83,4	191,0	-56,3
EBITDA	25,3	90,9	-72,2
EBIT	-14,7	49,2	-129,9

Umsatzverteilung H1/2020 im Segment Airport

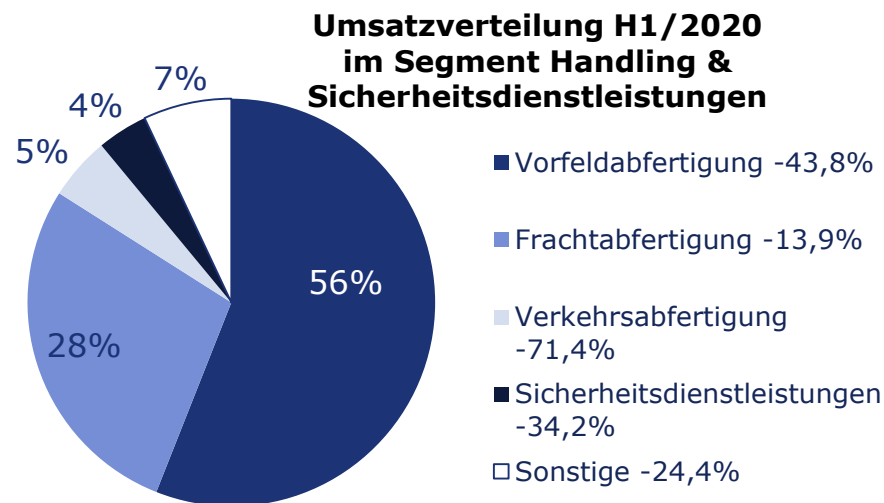


Handling & Sicherheitsdienstleistungen: weniger Umsätze durch Mengenrückgang



- Umsatzerlöse aus der Vorfeldabfertigung sanken pandemiebedingt und aufgrund von geringeren Enteisungserlösen um 43,8% auf € 26,8 Mio.
- Die Erlöse aus der Frachtabfertigung blieben aufgrund des Mengenrückgangs mit € 13,8 Mio. um 13,9% unter Vorjahr
- Der Materialaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 32,9% auf € 3,0 Mio.
- Der Personalaufwand reduzierte sich trotz des höheren durchschnittlichen Personalstands aufgrund von Urlaubs- und Überstundenabbau sowie aufgrund Förderungen aus der COVID-19 Kurzarbeit um 33,4% auf € 58,8 Mio. zu (H1/2019: € 88,3 Mio.).

in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Externe Umsätze	48,2	79,4	-39,3
EBITDA	-9,4	4,6	n.a.
EBIT	-14,0	0,5	n.a.



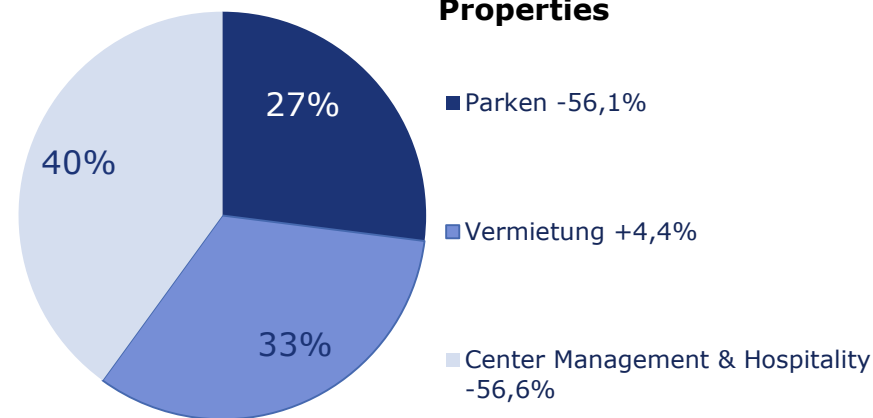
Retail & Properties: Ebenfalls gesunkene Umsätze und Ergebnisse



- Geringere Erlöse des Centermanagement & Hospitality, welche sich um 56,6% auf € 16,9 Mio. reduzierten (H1/2019: € 39,0 Mio.)
- Auch die Parkerlöse sanken stark um 56,1% von € 25,6 Mio. auf € 11,2 Mio.
- Die Erlöse aus dem Vermietungsbereich entwickelten sich hingegen mit € 14,1 Mio. positiv (+4,4%) (H1/2019: € 13,5 Mio.)

in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Externe Umsätze	42,2	78,1	-45,9
EBITDA	20,1	51,9	-61,3
EBIT	11,5	43,0	-73,3

Umsatzverteilung H1/2020 im Segment Retail & Properties



Malta: Rückgang von Umsätzen und Ergebnis durch Covid-19

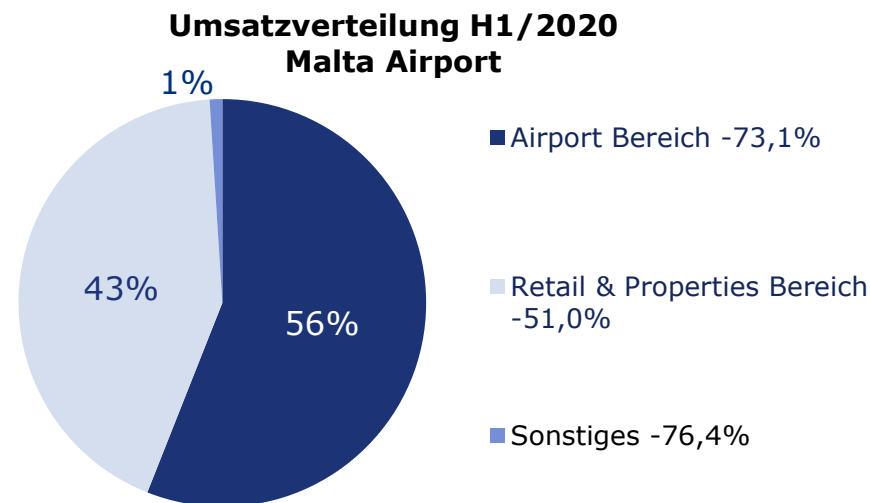


➤ Die airportbezogenen Umsätze reduzierten sich im Vorjahresvergleich um 73,1% auf € 8,4 Mio. was auch in diesem Segment primär auf den gesunkenen Verkehr infolge der Reisebeschränkungen während der Covid-19 Pandemie zurückzuführen ist

in € Mio.	H1/2020	H1/2019	Δ in %
Externe Umsätze	14,9	44,6	-66,5
EBITDA	2,6	27,3	-90,5
EBIT	-3,1	21,8	n.a.

➤ Auch im Bereich Retail & Property zeigte sich eine Reduktion des Umsatzes um 51,0% auf € 6,5 Mio.

➤ Die Personalaufwendungen reduzierten sich trotz eines höheren Personalstands und kollektivvertraglicher Erhöhungen um 16,5% auf € 4,1 Mio. (H1/2019: € 4,9 Mio.)



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

